

# **Thüringer Gesetz zu dem Mediendienste-Staatsvertrag**

vom 18. Juli 1997

(Thür. GVBl. 14/1997 S. 258)

geändert durch das Thüringer Gesetz zu dem Jugendmedienschutz-Staatsvertrag  
vom 11. Februar 2003 (GVBl. Nr. 3/2003 S. 81)

## **Inhaltsübersicht**

§ 1

§ 2

§ 3

### **§ 1**

Dem zwischen dem 20. Januar 1997 und 12. Februar 1997 unterzeichneten Staatsvertrag über Mediendienste (Mediendienste-Staatsvertrag) zwischen dem Land Baden-Württemberg, dem Freistaat Bayern, dem Land Berlin, dem Land Brandenburg, der Freien Hansestadt Bremen, der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Hessen, dem Land Mecklenburg-Vorpommern, dem Land Niedersachsen, dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Land Rheinland-Pfalz, dem Saarland, dem Freistaat Sachsen, dem Land Sachsen-Anhalt, dem Land Schleswig-Holstein und dem Freistaat Thüringen wird zugestimmt. Der Staatsvertrag wird nachstehend veröffentlicht.

### **§ 2**

Der Tag, an dem der Staatsvertrag in Kraft tritt oder gegenstandslos wird, wird vom Präsidenten des Landtags im Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen bekannt gemacht.

### **§ 3**

(1) Zuständige Aufsichtsbehörden nach § 22 Abs. 1 Satz 1 des Mediendienste-Staatsvertrags sind die nach den allgemeinen Datenschutzgesetzen des Bundes und des Landes zuständigen Kontrollbehörden; sie sind in dem Bereich auch sachlich zuständige Verwaltungsbehörden für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Sinne des 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602) in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Zuständige Aufsichtsbehörde nach § 22 Abs. 1 Satz 2 des Mediendienste-Staatsvertrags und sachlich zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 OWiG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24 des Mediendienste-Staatsvertrags ist, soweit nicht Behörden nach Absatz 1 zuständig sind, die Landesmedienanstalten.